

# Zum Stand der Sozialhilfe in der Schweiz : zwei Publikationen mit Resultaten aus dem NFP 29

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **91 (1994)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-838440>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Zum Stand der Sozialhilfe in der Schweiz

### Zwei Publikationen mit Resultaten aus dem NFP 29

*Bundesrätin Ruth Dreifuss hat an der Mitgliederversammlung der SKöF in Basel verschiedentlich auf das Nationale Forschungsprogramm 29, Wandel der Lebensformen und soziale Sicherheit, hingewiesen. Im Abstand von einigen Monaten sind dazu zwei Publikationen erschienen, die einen guten Überblick über den Stand der Sozialhilfe in der Schweiz geben.*

**Am Rande des Sozialstaates – Formen und Funktionen öffentlicher Sozialhilfe im Vergleich:** Wer wissen möchte, wie die Sozialhilfe in den 26 Kantonen der Schweiz aufgebaut ist und wodurch sich deren Leistungen unterscheiden, für den ist das Buch von François Höpflinger und Kurt Wyss eine Pflichtlektüre. Sie präsentieren die Resultate ihrer Untersuchungen, die sie im Rahmen des NFP 29 durchführten und diskutieren Lösungsvorschläge für die Weiterentwicklung der Sozialhilfe unter Einbezug der nötigen Reformen des vorgelagerten Sozialversicherungssystems. Die Autoren belegen mit statistischen Angaben die riesigen Unterschiede in der Sozialhilfe zwischen kleinen Landgemeinden und grossen Städten.

*Das Buch (225 Seiten, broschiert), herausgegeben von der SKöF, ist erschienen im Verlag Paul Haupt, Bern, Fr. 39. – (für SKöF-Mitglieder Fr. 32. – bei Bestellung über die Geschäftsstelle, Mühlenplatz 3, 3000 Bern 13, Fax 031 | 312 55 59).*

**Sozialhilfe/Aide sociale:** Diese Broschüre gibt einen Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Nationalen Forschungsprogramms (NFP 29). Es

handelt sich um einen Sammelbandband, in welchem die Referate einer Tagung, die im Juni 1993 in Bern durchgeführt wurde, enthalten sind; ergänzt durch weitere Beiträge von Antonin Wagner und Pascale Vielle zur Frage der Mindestsicherung. «Où va l'aide sociale?» fragt Herausgeber Jean-Pierre Fragnière in seiner Einführung ins Thema. Neben der Einführung enthält die Broschüre zwei weitere französische Beiträge: Alain Clémence befasst sich mit den «Grenzen der Solidarität». Jugendliche und Erwachsene wurden nach ihrer Einschätzung zu verschiedenen sozialen Risiken und ihrer Meinung zu Unterstützungsleistungen für bestimmte Gruppen befragt. Pascale Vielle setzt sich mit den Vor- und Nachteilen eines Mindesteinkommens auseinander. Felix Wolffers plädiert für eine bundesrechtliche Regelung zur Sozialhilfe, ergänzt durch Verbesserungen des Sozialversicherungssystems. Wie eine schweizerische Sozialhilfestatistik aussehen könnte, beschreibt Hanspeter Rüst und präsentiert erste Resultate aus Testgemeinden. Kurt Wyss und François Höpflinger sind ebenfalls mit Beiträgen zu ihren Untersuchungen über die verschiedenen Sozialhilfesysteme vertreten. Aufschlussreich sind die 30 dreissig Diskussionsvorschläge zur Reform der Sozialhilfe am Schluss des Bändchens.

*Die Broschüre «Sozialhilfe/Aide sociale», das Bulletin No 5 zum NFP 29 ist über folgende Adresse zu beziehen: Direction du PNR 29, case postale 70, 1000 Lausanne 24, Fax 021 | 653 04 44.*